



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)**

321 (16.7.1933) Sonntagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-375382](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-375382)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 P.

Verlagsadresse: 28 1/2 S. 1 u. 2 außer Sonntag. Bezugspreis: 10 P. monatlich 2,00 RM. und 62 P. 1/2. Tagesblätter, in unseren Verlagsstellen abgeholt 2,00 RM., durch die Post 2,70 RM. einjährlich 24 P. 1/2. Postamt: 28 1/2 S. 1 u. 2. Bezugsstellen: Postamt: 28 1/2 S. 1 u. 2. Bezugsstellen: Postamt: 28 1/2 S. 1 u. 2.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 240 51. Postfach-Ronto: Reichsdruck Nummer 175 90 - Drahtanschrift: Remazeit Mannheim

Abdruckpreis: 27 mm breite Colonne 40 Pfennig, 79 mm breite Colonne 1,50 RM. für im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Anzeigen. Besondere Preise bei Zahlungseinstellung. Vergleich oder Zahlungseinstellung mit kleinerer Anzahl gesetzter Zeilen. Preise für Anzeigen in bestimmten Abständen, an bestimmten Tagen u. für fernmündlich erteilte Aufträge. Geschäftsamt Mannheim

Sonntags-Ausgabe

Samstag, 15. Juli / Sonntag, 16. Juli 1933

144. Jahrgang - Nr. 321

# Die neuen Steuererleichterungen

## Das große Gesetzwerk

Präsidentenrat unseres Reiches  
Berlin, 15. Juli.

In der Freitagabend-Sitzung des Reichskabinetts, die sich bis Mitternacht andauerte, wurden weitere bedeutende Gesetze verabschiedet. Angenommen wurden:

ein Gesetz zur Errichtung einer vorläufigen Finanzkommission, ein Gesetz über die Zahlungsfrist des Reiches für die Regelung der landwirtschaftlichen Aufbaue der Landwirtschaft, ein Gesetz über Steuererleichterungen, ein Gesetz betreffend die Steuererleichterungen neuer errichteter Wohngebäude, ein Gesetz über die Zinsbegrenzung für landwirtschaftlichen Kautionskredit, ein Gesetz über die Anwendung von Vorschriften des Gesetzes betreffend die gemeinsamen Rechte der Mitglieder von Schuldverschreibungen, ein Gesetz zur Ergänzung des Handelsrechtsgesetzes, ein Gesetz zur Ausdehnung geschäftlicher Geschäftstätigkeiten bei gemeinsamen Personengesellschaften, ein Gesetz zur Veränderung des Warenhäusergesetzes, ein Gesetz zur Regelung der Warenhäuser und der Filialbanken für das Jahr 1933, ein zweites Gesetz zur Veränderung des Mißgefesetzes.

Das Reich beschloß bedeutendere Gesetze unter den Jahren vom Kabinettspräsidenten Vorlesungen kommt aus dem Finanzministerium. Das wichtigste unter ihnen ist ohne Zweifel das Gesetz über Steuererleichterungen. Dem Sinn und der Wirkung nach stellt es eine Ergänzung des bekannten Gesetzes zur Veränderung der Arbeitslosigkeit dar. In ihm sind, wie man sich erinnern wird, Erleichterungen von Steuern und Abgaben in der Höhe festgelegt worden, die die Aufbaueinstellungen von der Summe des ein- und vierprozentigen Einkommensteuersatzes abhängen werden können. Durch das neue Gesetz sind

und Zusammenfassung, und Ergänzungsdarstellungen an Gebäuden, die dem Betrieb dienen, steuerlich begünstigt

worden. 10 v. H. dieser Kosten dürfen nämlich von der Einkommen- und Körperschaftsteuerentlastung abgezogen werden, nicht, wie in anderen Fällen, von der steuerpflichtigen Summe abgezogen werden. Allerdings sind hierfür drei Voraussetzungen festgelegt worden. Einmal muß die Aufbaueinstellung, die der Betrieb in diesem Jahre mehr als im vorherigen bezog, so groß sein wie die Kosten für die Aufbaueinstellungen, zweitens müssen die für die Aufbaueinstellungen verwendeten Stoffe im wesentlichen aus dem Jahre 1932 stammen und die Aufbaueinstellungen in der Zeit vom 1. Juni 1933 bis Ende 1934 liegen.

Neuerdings sind über den Normallohn hinausgehende Sonderbezüge der Lohnempfänger befreit,

wenn sie in Form von Bedarfsdeckungsscheinen erfolgen. Die Bedarfsdeckungsscheine berechnen, wie von dem Gesetz zur Verminderung der Arbeitslosigkeit bekannt ist, zum Erwerb von Aktien, Bonds und Staatsanleihen. Diese Regelung erweitert den Kreis der Unternehmer, die die Vorteile haben, ihren Arbeitern derartige Sonderbezüge zu zahlen, hierfür aber eine steuerliche Begünstigung anzuerkennen.

Schließlich ist eine Steuererleichterung für neugegründete Unternehmungen vorgesehen.

Die Art der hier in Frage kommenden Unternehmungen wie die Zeit, in der die Neugründung erfolgen muß, werden noch vom Reichsfinanzminister bestimmt. Grundsätzlich maßgebend ist auf jeden Fall, daß es sich bei diesen neugegründeten Betrieben um die Gründung neuer Betriebsstätten oder die Verstellung neuer Betriebsstätten handelt, außerdem dürfen die neuen Betriebe bereits bestehenden Unternehmungen nicht unmittelbar angeschlossen werden.

Ein anderes aus dem Finanzressort stammendes Gesetz bringt eine

Neuregelung der Warenhaus- und Filialbankengesetze für das Jahr 1933.

Das schon erwähnte Gesetz über die Zahlungsfrist des Reiches für die Regelung der landwirtschaftlichen Aufbaue der Landwirtschaft ist ein Gesetz über Steuererleichterungen, ein Gesetz betreffend die Steuererleichterungen neuer errichteter Wohngebäude, ein Gesetz über die Zinsbegrenzung für landwirtschaftlichen Kautionskredit, ein Gesetz über die Anwendung von Vorschriften des Gesetzes betreffend die gemeinsamen Rechte der Mitglieder von Schuldverschreibungen, ein Gesetz zur Ergänzung des Handelsrechtsgesetzes, ein Gesetz zur Ausdehnung geschäftlicher Geschäftstätigkeiten bei gemeinsamen Personengesellschaften, ein Gesetz zur Veränderung des Warenhäusergesetzes, ein Gesetz zur Regelung der Warenhäuser und der Filialbanken für das Jahr 1933, ein zweites Gesetz zur Veränderung des Mißgefesetzes.

## Unterzeichnung des Viererpakts

Seute mittag im Palazzo Venezia

Redung des Reiches

Rom, 15. Juli

Am Freitagmorgen 15. Juli im Palazzo Venezia ist heute mittag 12 Uhr der Viererpakt von den Diktatoren Deutschlands, Englands und Frankreichs und von Mussolini, dem Schöpfer dieses Vertrages, unterzeichnet worden. Der Pakt ist in vier Exemplaren je in einer der Sprachen der vier Großmächte ausgefertigt. Die vier Originale bleiben im Palazzo Venezia deponiert. Als erster unterzeichnete der deutsche Vizepräsident Herr von Dastell, dann die Vizepräsidenten Englands und Frankreichs und schließlich der italienische Regierungschef.

Nach der Unterzeichnung des Viererpaktes ist damit zu rechnen, daß dieses Abkommen durch die beteiligten Staatsbehörden auch in die Tat umgesetzt wird und in Kraft treten wird. Der wesentliche Inhalt des Viererpaktes ist folgender:

1. Die vertragsschließenden Teile werden sich über alle sie angehenden Fragen verhandeln und verpflichten sich, im Rahmen des Völkerbundes eine auf die Wahrung des Friedens gerichtete Politik wirksamer Zusammenarbeit zwischen allen Mächten nach Kräften anzuknüpfen.

2. Umfassender der Befugnisse der Völkerbundsgesamtheit verpflichten die Vertragsparteien, sich untereinander, alle Vorschläge zu prüfen, die sich auf die wirksame Anwendung der Völkerbundsgesamtheit und namentlich auf deren Artikel 10 (Garantie

gegen äußere Angriffe), 16 (Sanktionen gegen den Angreifer), 19 (Reaktion) beziehen.

3. Die durch die Abrüstungskonferenz etwa nicht erledigten Fragen, die die vier Mächte besonders betreffen, sollen gemeinsam erneut geprüft werden.

4. Schließlich verpflichten die Vertragsparteien ihren Völkern, sich über alle europäischen Fragen wirtschaftlicher Art, namentlich soweit sie den wirtschaftlichen Niedergang Europas betreffen, zu verständigen und die Regelung dieser Fragen im Rahmen des Völkerbundes zu suchen.

Die Pariser Zeitung „Le Temps“ behauptet, durch den Pakt sei die Annäherung zwischen Frankreich und Italien somit gesichert, daß die Rivalität zwischen Paris und Rom gestiegenen Verhandlungen zu einem engen Rahmen geführt hätten. Man heutzutage auf ein effektives französisch-italienisches Bündnis hin. Der französische Vizepräsident in Rom soll vertraulich berichtet haben, daß Mussolini bereit sei, auf jede territoriale Expansionspolitik zu verzichten, daß er gegen die Schaffung eines Staatenbundes in Europa eingenommen sei, der seine Spitze gegen einen anderen Staatenblock richte, daß er die territoriale Unverletzlichkeit Südamerikas anerkenne und keinerlei Absichten auf die diplomatischen Beziehungen habe und schließlich, daß er die irredentistischen Bestrebungen auflassen werde.

des Finanzministers kann auch eine gewisse Erleichterung der Bilanzsteuer noch für 1933 vorgenommen werden.

In einem weiteren Gesetz ist die steuerliche Befreiung neuer errichteter Wohngebäude

vorzusehen. Die schärfste Verknüpfung gilt unter der Voraussetzung, daß der Bau in der Zeit vom 1. April 1933 bis zum 31. März 1934 vollendet wird. Um aber die Vollkosten zu decken, nicht durch die Steuer einzusparen, der neue Bau könnte nicht mehr als zum 31. März fertig werden, ist folgende Bestimmungsbestimmung in das Gesetz aufgenommen worden: Ein Bau gilt auch dann als im Laufe 1933 vollendet, wenn er bis zum März im Aufbau und bis zum 31. Mai nächsten Jahres vollständig fertig wird.

## Vier Gesetze für die Landwirtschaft

Eine weitere Reihe wichtiger neuer Gesetze enthielt dem Reichsministerium für Landwirtschaft. Diese Gesetze sind:

1. Ein Gesetz über die Veränderung der landwirtschaftlichen Kautionskredit im allgemeinen auf 4 Prozent gekürzt worden ist, besteht eine Ausnahme für die Hypotheken, die auf Deckung von ausländischen Anleihen dienen. Hier waren die Zinsen noch nicht gekürzt worden. Diese die Landwirtschaft bedrückende Ausnahme ist nun beseitigt worden. Um aber nicht in die Rechte der ausländischen Anleihegläubiger einzugreifen, wird

die Differenz zwischen dem bisherigen Zinssatz und dem nunmehr allgemein gültigen von 1 Prozent vom Reich getragen

werden. Das Reich bezog, so heißt es in dem Gesetz, für die Zeit vom 1. April 1933 bis zum 30. September 1934 für den Betrag an die Kreditbanken, die über den Auslandskredit verfügten, die Zinsen, die 4 Prozent übersteigen. Die hierfür erforderlichen Beiträge werden in die Haushaltspläne von 1933 und 1934 eingestellt. Die Kreditbanken müssen aber sich die großen Gewinne verrechnen lassen, die sie wegen des Zinsrückgangs bei Einlösung ihrer Tilgungs- und Zinsrückstellungen machen.

Um eine mögliche Hilfe zu vermeiden, ist diese Regelung auch auf die Personalkredite ausgedehnt worden, die den Kleinbauern gewährt wurden, ohne durch Hypotheken gesichert zu sein.

Im Gesetz zur Regelung der landwirtschaftlichen Aufbaue der Landwirtschaft ist die alleinige Leitung des Reiches festgelegt worden. Damit soll verhindert werden, daß einzelne Länder von sich aus verfahren. Der Reichsfinanzminister hat das Gesetz erhalten, einen Vorschlag zur Durchführung der Vorarbeiten zum landwirtschaftlichen Aufbau der Landwirtschaft in den einzelnen Ländern einzufordern. Dieser wird mit den einzelnen Bundesländern in Verbindung treten und die notwendigen Vor-

arbeiten leisten, damit die kommende reichsrechtliche Regelung reibungslos vollzogen werden kann.

Von entscheidender Bedeutung für die deutsche Landwirtschaft ist schließlich das Gesetz zur

Veränderung des Mißgefesetzes.

Häufig lag die Behandlung der wichtigsten Angelegenheiten in der Hand der Länder. Diese Regelung hat sich als unzulänglich erwiesen. Man braucht sich nur einmal zu vergegenwärtigen, daß die Mißverteilung einer einzigen Stadt wie Frankfurt a. M. von preussischen, bayerischen, badischen und zum Teil auch württembergischen Erzeugern erfolgt, um zu verstehen, welche Größe von Schwierigkeiten sich in solchem Fall ergibt. Durch eine Änderung des entscheidenden Paragraphen 19 des alten Mißgefesetzes hat nun allein der Reichsfinanzminister

minister das Recht, Erzeuger- und verarbeitende Betriebe, wie auch Betriebe - auch die Weinbauern - mit Miß und Mißprodukten handeln, zur Regelung des Mißgefes und der Verwertung zusammenzufassen. Obenlos können Zusammenfassungen, die in kleineren Gebieten bereits bestehen, noch einmal in weiteren Rahmen verlegt werden.

In dem neuen Gesetz ist auch die Einrichtung von Preisaußenstellen vorgesehen, die in Funktion treten, wenn nach einem Besondereinstieg die Preise und Handelspreise festgelegt werden sollen. In diesen Außenstellen sind Erzeuger und Handel wie auch die Verbraucherseite vertreten.

Eine Novelle zum Gewerkschaftsgesetz bringt die Wiedereinstellung der Erziehung des Gewerkschaftsanteils im Wandlungsstadium und zum anderen die Zulassung der Fortsetzung einer aufgelösten Gewerkschaft. Beide Maßnahmen waren durch die letzten gesetzlichen Maßnahmen auf diesem Gebiet als unzulässig erklärt worden. Man ist aber zu dem ursprünglichen Zustand zurückgekehrt, weil man der Meinung ist, daß es auch für die beteiligten Gewerkschaften letzten Endes von bestimmtem Wert ist, wenn ein Kontakt vermieden wird.

## Vertrauen und Erfolg

Mannheim, den 15. Juli.

Alles menschliche Leben wird betrachtet und erhalten durch Vertrauen. Vertrauen heißt der gemaltige Motor, den die Welt kennt. Vertrauen ist und allen so notwendig wie die Luft zum Atmen. Vertrauen ist das Lebenselement, in dem wir alle schwimmen. Es schafft als Keimzelle des Staates die Familie und erhält den Staat selbst. Es erhält die nationale Wirtschaft, von der wir ausnahmslos alle leben. Vertrauen heißt als erster und mächtigster Vate bei unserer Geburt und steht am Ausgang des Lebens als stiller Trost wieder an unserer Seite. ... Lange Jahre hindurch hat und jedes Vertrauen auf Schritt und Tritt gelebt. Mißtrauen, die „Lugend des Schwandens“, vergiftete mit ihrem lähmenden Gift unseren Volkseifer. Deshalb lockerten sich überall und rissen schließlich die Bindungen menschlicher Zusammenhänge. Deshalb wanderten wir so lange in Schmach und Jammer im dunklen Tal.

Nun ist es wieder Licht um und gemorden. Das alte Plauschen Vertrauen, das viele schon unrettbar erlitt, wachien unter dem Schutz und Mober fast zweier Jahrzehnte. In mit Beginn dieses Frühlings wieder zu neuem Leben erwacht und gedeiht nun, da wir uns auf der Höhe des Sommers befinden, immer mehr zu verheißungsvoller Entfaltung. Nach einem Zeitraum von grauem pessimismus regt sich nun überall wieder neue frohe Innerlichkeit und damit neues Leben. Dieses denkwürdige Wirken kann die deutsche Nation dem Volkstänker Hitler und seinen Getreuen gar nicht genug danken. Doch nicht mit überheblichen Worten wollen wir diesen Dank bekunden, sondern durch unaufgehebbare Mitarbeit und opferbereite Tat.

In diesem Werke müssen wir alle beim nationalen Aufbaue jeder an seiner Stelle mitwirken. Das ganze Deutschland muß es sein! In den 20 Millionen Anhängern Hitlers sind in den letzten Monaten und Wochen auch Millionen jener deutschen Volksgenossen erwacht, die bisher noch zweifelnd oder abwartend abseits standen und nun aus Ehrlicher Ueberzeugung vorbehaltlos sich in die Front der nationalen Erneuerungsarbeit einreihen. Reichsminister Dr. Goebbels hat völlig recht, wenn er dieser Tage in einem Aufruf über weitere nächsten Aufgaben den Satz prägte: „Der Volksgemeinschaft aller Deutschen zu einer großen Volksgemeinschaft ist nicht nur das Ergebnis eines Krieges menschlicher Gleichgültigkeit, sondern auch eine häufig wachsende Ueberzeugung aller Vorgesetzten im Lande.“ ... Jetzt kommt es darauf an, diese geliebte Ueberzeugung aller Vorgesetzten immer mehr zu kräftigen und zu erweitern. Auch die Zeiten von denen, die noch großmütig oder mißtraulich behielten, müssen gewonnen werden. Wer es aber als Deutscher jetzt noch wagen sollte, die nationale Aufbaueinstellung offen oder verheißt zu sabotieren, den trifft mit vollem Recht der Zorn des Volkes und die ganze Erregung der Gesetze.

Vertrauen aber, das entgegengebracht wird, muß großzügig und erwidert werden. Nicht erlischt es allmählich. So muß es das geheimnisvolle Naturgesetz, nach dem wir uns zu richten haben. Unter aller Exzess und Jankst hängt davon ab, daß wir vor allem der Staat und die Wirtschaft über diese Wechselwirkung ständig vollkommen im Klaren sind. Die sehr konstante Dialektik und die von ihm geführte nationale Regierung der Wirtschaft Vertrauen, vollstes Vertrauen entgegenbringt, hat er gerade in diesen Tagen erst wieder in überzeugender Weise bewiesen. Durch Hitlers Richtlinien an die Reichsminister, sowie durch die Erlasse des Reichsinnenministers Fick, ganz besonders auch durch die hervorragenden und programmatischen Ausführungen des neuen Reichswirtschaftsministers Schmitt ist jetzt in wirtschaftspolitischer Hinsicht alle nur wünschenswerte Klarheit geschaffen worden. Kein Wirtschaftsführer braucht mehr zu fürchten, daß auf diesem Gebiet irgendwelche überflüssigen Experimente gemacht werden. Der Kanzler weiß ganz genau, daß die Wirtschaft ihre eigenen Wege hat, daß hier ein anderer Maßstab anzulegen und ein anderes Tempo einzuschlagen ist als in der Politik. Ausdrücklich wird es vom Reichswirtschaftsminister Schmitt noch einmal hervorgehoben, daß der Führer hier zunächst den Weg der langsamen gesunden Entwicklung gehen will. Weber Wirtschaftspolitik nach Sozialismus ist beschloß. Der freie Unternehmer soll erhalten bleiben und in jeder Weise gefördert werden. Von seiner Schaltungskraft erhofft man unverfälscht erprobte Entfaltung. Jedem Arbeiter und Schöpfer wird härterer Lohn des Staates gewährleistet. Der Wert der industriellen Anlagen verbleibt in jeder Weise in Gütern gehalten.







# Städte und Schlösser am Neckar

## Zwischen Heidelberg und Heilbronn



Heilbronn Synagoge: Die ehrwürdige Kilianskirche

Sacht und sanft wie ein Hirtentritt ist die Neckarlandschaft, wenn die Sonne des Sommers über die Hügel und über die Hügel in den Buchenwäldern der alten Burgen und Kirchen bräunt und im Spiegel des Flusses wie flüchtiges Gold glänzt. Die Wälder, die diesen Fluss umgeben, dessen romantische Dämonen und Studenten befangen haben, stehen jetzt malerisch gegen die Berge des Odenwaldes. Von einer großartigen Natur spielenhaft angeordnet, liegen die kleinen Dörfer in dieser Landschaft, die vom Strom geschaffen wurde. Wechselvoll und nicht ohne fäulnisvolle Lage ist die Weichheit der Erde, deren Schönheit noch immer riesige Fremdenmatten heranzieht, die mit der Eisenbahn oder mit Kraftwagen das Neckartal mit allen seinen Wäldern durchfahren, um die Seltsamkeit dieses Flusses kennen zu lernen, der aus der Dürrezeit des Waldes hervorkommt, um in der Hitze der Ebene zu münden.

Am Anfang einer Fahrt durch das Neckartal ist immer wieder die Höhe der Stadt der ästhetischen Vorstellungen aller Deutschen. Die Stadt der Studentenliebe und Studentenliebe. Das kleine Altschloß. Im Schatten des Schlosses der Studenten von der Pfalz mündet sich der Fluss zwischen den Ufern entlang, die von den altstädtlichen Häusern und kleinen archaischen Villen besetzt sind. Die Fahrt im Wagen führt über eine gute Straße, die rechts und links das Weite zeigt. Die Berge springen fröhlich unter den blauen Wolken an dem ein paar helle Sommerwolken liegen. Schloß Hornberg steht vorüber, das beliebte Ausflugsziel der Heidelberger Bürger und Studenten. Die Pfalzgräben grüht über den Neckar, der plötzlich von Segelbooten und Kanufahrern besetzt ist, über dessen jahne Wellen Motorboote hümpeln, die den Kurs auf die Sittensäge oder auf Neckargerach genommen haben.

Ausflieger landen in den Spuren der Kraftwagen, die über das Band der Straße drängen und hinter sich wenig schöne Radspuren lassen. Aber das alles ändert die Ausflieger nicht, ihrem Frohsinn freien Lauf zu lassen und den Sonntagmorgen mit dem Klang ihrer Wanderlieder und mit klingendem Gesang hinter sich zu ziehen. Neckargerach, das kleine, alte Städtchen, erhebt sich über dem Neckar. Wie ein Krater, der sich mit seinen trümmigen Straßen, die jedes Mal ein wenig ansteigen, in die Augen der Berge ein, züngelt mit Raucherwolken bis zu den Wäldern hinein, das der Stadt ihre Seele geben hat. Über dem dem Silberglanz des Flusses liegt wie ein Krater, tiefgestülpt und etwas unwahrscheinlich, der Dillberg aus seinem grünen Umland heraus. Bergesees Städtchen, verträumt in Jahrhunderten, umponnen von den ritterlichen Wäldern lang vergangener Tage liegt es oben auf dem Rand dieses Kraters. Von diesem Dillberg aus wurde das Neckar- und Odenwald befreit. Im 14. Jahrhundert, zu einer Zeit, als Morgensterne und Hellebraten noch beliebte Waffen waren und man von Wäldern und Altsiedelorten noch nicht zu träumen wagte, galt der Berg als harte Feste und eine festerer Zufluchtort für die Bewohner dieses Städtchens. Eine, der kaiserliche Generalissimus der Genderte von blühenden Städtchen und Dörfern in Schutz und Hilfe verwendet hat, konnte den Dillberg nicht bezwingen. Vergeblich hürmten 1622 seine Soldaten gegen die Feste an und wüthten sich mit blühenden Verlusten wieder zurückziehen. Nach der Franzosen, die 1799 vor dem Dillberg erschienen, um die Burg zu erobern, mußten sich endlich zurückziehen.

Dann, nach diesen hümmlichen Tagen, in denen der Berg von den Wäldern der Heilbronn und Heilbronn umgibt war, schwand der Klang um den Dillberg. Was der Feste wurde ein Geländes und ein Karack für die Heidelberger Studenten. Heute ist sie eine kleine Natur, die die Natur und Wissenschaften befreit. Und das Städtchen ist erfüllt von Luft der

Blumen und der Bäume, die in kleinen Hüfen Wäldern liegen oder die Kirche umsäumen, deren Glockenklänge weithin über das Tal schwingt.

Weiter geht es an diesem geliebten schönen Neckar entlang, den die Eisenbahn mit ihren Dampfen berührt und mit eisernen Brücken überfliegt. Felsrücken sind von Tunneln durchbohrt, in denen die Bäume verschwinden, um mit Donnergepolter durch das Innere der Berge zu rollen. Wieder ein Stauewehr, das dritte, das uns auf der Fahrt von Heidelberg talwärts begleitet und das das Wasser klemmt in der Stille, die sich im Tal ausbreitet. Neckarkeimach wird sichtbar im Sonnenlicht, der über dem Fluss liegt. Kleine dunkle Häuser, umblüht und umgürtet vom Zauber der Wälder. Weit ist dieses, bereits zum Freiheit Oeffnen gehörige Städtchen, in das immer die Heidelberger Studenten gehen, um dem in Baden bestehenden Wälder vor dem Neckar zu besuchen, von vier Burgen, die einem Diadem gleich auf den Bergen liegen. Da ist das Schloß Hornberg, wohl die vorwiegendste Burg am Neckar, die auf einem Felsen in die Tiefe hängenden Felsen gehaut worden ist. Ein toller Wanderritter war der Herr, der hier oben im Mittelalter das Tal beherrschte. Blüger von Stein

Weiter geht es den Fluss entlang, der nach der Regulierung wieder von schweren Säulen besetzt wird, die Holz und Kohle, Salz, Wehl oder Weintrauben von Mannheim nach Oberbach und nach Heilbronn befördern. Flüsse treiben vorüber. Letzte Heberbleibe! großherzoglicher Romantik!

Eng und schön, wie die Küsten um die Gonne geschert, drängen sich die altstädtlichen Häuser von Dillberg an den Berg, der die Burg der Oden von Dillberg und die spätgotische Kirche eines alten Karminerklosters trägt. Auch Dillberg gehört noch zum heiligen Staat. Es ist wahrhaft eine Perle dieses Flusses. Eine alte Stadt, von Mauern umgürtet, die manche Stürme umbracht haben, von Farnen durchsetzt, um die noch immer Geschnisse des Mittelalters gehen.

Ausflug und weiter sind die Landhäuser von Oberbach, das mit seinen 6800 Einwohnern ein Amtgericht, ein Gerichtshaus, eine Handelsgewerbe- und Schifferschule beherbergt. Der Wald mündet bis tief in die Umänge der Stadt. Jener Wald, der ehedem Dillberg hieß und in dem sich der viergrößte Waldbezirk des badischen Landes befindet. Oberbach kam anno 1227 mit seiner Burg an die Odenhaufischen Kaiser. 1300 ist, seinen Silber war der Reich, Ludwig der Bayer verpfändete die Stadt an die Pfälzer. Später kam sie in den Besitz des Fürsten von Selzingen und fiel 1806 an das damals Großherzogtum gewordene Baden. Oberbach ist im Mittelalter eine Justizstätte vor der Welt gewesen. Dreimal sind Heidelberger Universitätsprofessoren und Studenten hierher gekommen, um Schutz vor der Gasse zu finden.

Ein großartiges Denkmal mittelalterlicher Baukunst ist das Jagdschloß Zwingersberg, das sich auf einem 70 Meter hohen, fast geschlossenen Felsen erhebt. Noch sind seine hohen Mauern und seine trümpigen Räume erhalten. Gemaltig ist der Bergfried, der weit in das Land hineinragt. Durch das eng gewundene Tal raucht der Neckar und an seinem Ufer entlang können die Dillberge, die nach Burgburg führen, aber blühende Schönenbränge. Der Neckar ist hier in Regsamstem Willen durch die



Das malerische Hirschhorn

Neckargerach ist dank seiner reizvollen Landschaften eine beliebte Sommerfrische geworden. Häufig ist seine romantische Kirche. Von der anderen Seite des Flusses sieht man fröhlich Buchengrün der herrliche Gipfel der Minneburg heiligt. Immergrünes Gien umrankt die Mauern der Burg, deren Stolz noch immer angebracht ist. Seltene Lärche, Eiche und Grundmauern des Herrschaftshauses stehen noch wie vor Jahrhunderten.

Wir steuern Mosbach an, nachdem wir Neckargerach an der Mündung des Eisbaches in den Neckar verlassen haben. Ein Weidengürtel umgibt die Stadt für jeden, der die Architektur des deutschen Mittelalters verehrt, für jeden, der sich für die Transparenz eines alten Städtchens begeistern kann. Vermittelt, aber schöne Weiden ehemals würdiger Patrizierhäuser, ein Rathaus, das wie ein Symbol allen deutschen Bürgerstolzes steht und rinkt auf dem Marktplatz steht, das ist das Gesicht dieses reizvollen Ortes.

Von Neckargerach mit seinen verteilten Herrenhäusern führt der Weg nach Gundersheim. Vorher gleitet auf der anderen Seite des Stromes ein flacher kleiner Strand vorüber, hinter dem ein Felschen liegt, in dessen Höhlen die Weinküfer wohnen, die von Golland und Apfel mancher Wälder zu spinnen wissen. Hoch über dem wieder geöffneten, vom Sonnenlicht durchstrahlten Tal ragt der Dillberg, eine alte Traggburg, auf der Berg von Dillberg seine letzten Lebensjahre angebracht hat, empor. Die Wälder werden breit. Strahlende Buchenreihen stehen spaltenbildend die Straße entlang. Weiden stehen an den Flüssen. Weinberge sind wieder erkennbar. Dort baut sich wieder auf breiter Felsfläche mit Terrassen und Türmen Schloß Hornberg auf und dahinter die Schönheit von Gundersheim, das wie Mosbach reich an verborgenen Schönheiten ist.

Über dem flachen Umland erhebt sich wie ein zweites Rotenburg die seltsame Schönheit des uraltten Dillbergs, das einmal glänzende Tage gekannt hat, das die Wehrstadt eines Barbarossa, eines Heinrich VII. und anderer großer Kaiser der deutschen Vergangenheit gewesen ist und das heute zu den schönsten Villen gehört, die die Welt des Neckars geboren hat.

Die letzte Etappe unserer Fahrt ist Heilbronn, die lebendige württembergische Handels- und Industriestadt, die zwischen reichen Weinbergen gebettet ist. Und die reich ist an archaischen Sehenswürdigkeiten, von denen der aus einem Gemisch von Gotik und Renaissance gewordene Rathaus immer wieder im Mittelpunkt aller Bewunderung steht.

So endet unsere Fahrt durch dieses Tal, das nicht nur von ganz Europa, sondern noch viel häufiger von den Amerikanern oder keiner jenen, beglückenden Schönheit gepriesen wird. C. W. Fennel.



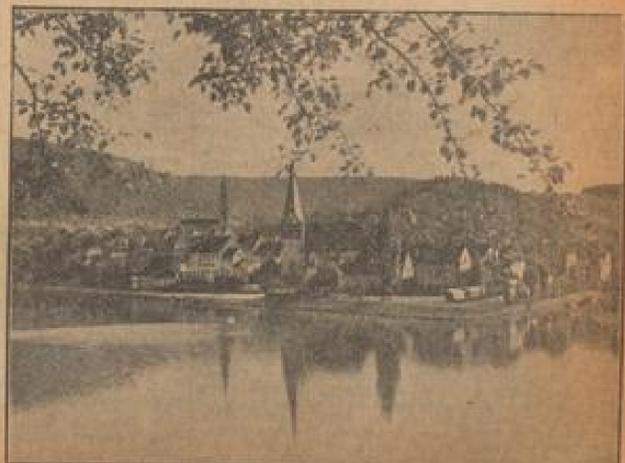
Wachsig über Gundersheim erhebt sich Schloss Hornberg

nach hier dieser Mann, der den Bepflanzern in der Mark Brandenburg ein würdiger Kollege war. Kaiser Rudolf von Habsburg erklärte ihn für vogelfrei. Blüger von Steinach antwortete frech damit, daß er sich selbst Vogelfrei nannte. Aber der Kerkelch der Kaiserlichen Majestät konnte dieser ritterliche Mäuler nicht lange frohen. Eines Tages ward er, von unbekannten Händen ermordet.

Sandsteinformationen des Odenwaldes byzantinisch. Eng und wild ist das Tal, durch das die Felswände, die die Klippen und dunkel und feierlich die Wälder, die über dem Strom zusammenwachsen scheitern. Statt der Eisengasse sieht man hier die Silberfäden der Reich am Flußrand, und besonders in der Gasse nahe dem Dorfe Möriethen spielen sich ganze Kolonien dieser Vogel an verkommen.



Wimpfen lebt noch immer im Banne seiner Geschichte



Neckargerach, eine der schönsten Perlen des Neckartals





Nur was der ganzen Wirtschaft Nutzen bringt

Die Welt glaubt nicht mehr an London, sie hofft nicht mehr auf London. Jedes Land ist auf sich selbst gestellt und wird versuchen müssen, aus sich selbst heraus die Krise zu überwinden...

Reich hat im eigenen Hause Ordnung geschaffen, um die 60 Millionen Menschen in Arbeit zu bringen und mit ihnen wirtschaften zu können. Der internationale Güterverkehr hat sich den Notwendigkeiten gegenüber Nationalwirtschaften anpassen...

Rundung über eine staubige internationale Arbeitsteilung, allerdings unter der Verteidigung der Lebensinteressen des eigenen Volkes. Die Wirtschaftspolitik ist trotz aller sich zeigenden Besserungstendenzen immer noch groß...

Atlas Deutsche Lebensversicherung Ludwigshafen a. Rh.

Da der Deutsche Lebensversicherer (DLV) die besten Erfolge im Geschäft hat, ist es natürlich auf die Entscheidung der Kapitalgeber...

Stammesamt eine Güte zu geben, ist gerüstet, je nach Bedarf der Wirtschaft...

Stammesamt eine Güte zu geben, ist gerüstet, je nach Bedarf der Wirtschaft...

Die Verwerfung der deutschen Getreideernie

Die neuen Maßnahmen

Berlin, 15. Juli. (Wg. Zeit.) In dem letzten veröffentlichten Jahresbericht über die Maßnahmen für das neue Getreideernie...

Die Verwerfung der deutschen Getreideernie. Die neuen Maßnahmen. Die Verwerfung der deutschen Getreideernie...

Die Verwerfung der deutschen Getreideernie. Die neuen Maßnahmen. Die Verwerfung der deutschen Getreideernie...

Mit es nun Zufall oder logische Entwicklung, wenn jetzt mit dem Zusammenbrechen des Misserfolges der Londoner Weltwirtschaftskonferenz...

In den Erklärungen des Reichs und seiner Mitarbeiter steht als Ziel das Bemühen um die Förderung der Wirtschaft...

Zur Sicherung der Nahrungsbasis

Berlin, 15. Juli. (Wg. Zeit.) Die Getreideernie 1933 wird nach dem Stand der Felder im Anfang Juli 1933 vorläufig nicht den gleich hohen Ertrag...

Rückgängiger Außenhandels-Uberschuss

Im Juni 1933 29 gegen 89 Mill. im Mai / Gesiegene Einfuhr, gesunkene Ausfuhr im ersten Halbjahr um mehr als 50 vH. verringerter Ausfuhrüberschuss

Berlin, 15. Juli. (Wg. Zeit.) Die Handelsbilanz schließt im Juni mit einem Ausfuhrüberschuss von 29 Mill. A ab gegen 89 Mill. A im Mai...

Im ersten Halbjahr 1933 betrug die Einfuhr 2087 Mill. A, die Ausfuhr 2175 Mill. A, und der Handelsbilanzüberschuss somit 88 Mill. A...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and indices. Includes sections for 'Mannheimer Effektenbörse', 'Frankfurter Börse', 'Industrie-Aktien', 'Bank-Aktien', 'Montan-Aktien', and 'Staatliche Anleihen'.

Freundlicher Effekten-Wochenschluß

Weiteren Kaufaufträgen standen ab und zu auch Wochenschluß-Abgaben gegenüber Zeitweise recht lebhafter Umsätze

Der letzte Aktienmarkt der Woche schloß ruhig und ohne besondere Anzeichen. Käufermarkt lebhaft...

Die Aktienmarkt der Woche schloß ruhig und ohne besondere Anzeichen. Käufermarkt lebhaft...

Mannheim ruhig

Der letzte Aktienmarkt der Woche schloß ruhig und ohne besondere Anzeichen. Käufermarkt lebhaft...

Staatliche Anleihen lebhafter

Die Staatliche Anleihen lebhafter. Die Staatliche Anleihen lebhafter...

Staatliche Anleihen lebhafter

Die Staatliche Anleihen lebhafter. Die Staatliche Anleihen lebhafter...

Staatliche Anleihen lebhafter

Die Staatliche Anleihen lebhafter. Die Staatliche Anleihen lebhafter...



# Die Gattentragödie von Rena

## Der Spieler von Cannes — Schuld und Sühne des Conte Alessandro Luppi — Die Viper ist gerecht

Auf dem Friedhofe von Rena am unteren Nil, nicht allzu weit von Kairo, erhebt sich seit wenigen Tagen ein leuchtendes und überschäumendes Grabdenkmal. Es stellt einen aufrecht stehenden, düster in die Ferne blickenden Erzengel dar. Beide Arme sind gestreckt, in einer Hand hält er das auf dem Boden ruhende Schwert, die andere umklammert den Hals einer stehenden Dornviper. Das Grabdenkmal zeigt die italienische Gattin Luppi ihrem Gatten Alessandro. Er starb vor drei Wochen, und die Weisheit seines Todes, ein Drama von menschlicher Verzerrung, von Größe und Bestialität und ehrer, mahliger Fügung, ist die Sensation in den europäischen Kreisen von Kgypten. Gestaltet wie ein schmerzvolles Geheimnis, geht sie von Mund zu Mund. Sie ist eine jener Weisheiten, vom Leben geschrieben, die man laut nicht zu berichten mag.

Vor zwei Jahren lernte der damals dreißigjährige Conte Luppi in Cannes, im Spielcasino, die um fast zehn Jahre ältere Amerikanerin Dorothy Clayton kennen. Es war aus Baccarat-Tisch. Luppi verlor unentwegt. Seine Nachbarin zur Linken gewann im gleichen Rhythmus. Es war Dorothy Clayton, eine Frau ohne Schönheit, ohne Grazie, jedoch die Herrscherin von einigen Millionen Dollars, die ihr der Vater, der einflußreiche Brauntoblerkönig von Pennsylvania, hinterlassen hatte. Ihr tat der junge Italiener leid. Er versuchte, sich nicht anmerken zu lassen, aber man sah, daß ihn seine Verluste schwer trafen. Sie schlug vor, die Plätze zu wechseln. So wurde man bekannt.

Conte Luppi verlor in dieser Nacht einige Tausend Francs. Er gewann Dorothy Clayton und — ihre Dollarmillionen.

Zwei Monate später war aus der rüchlichen, unterirdischen Nil-Casino die Contessa Luppi geworden, namlich Angehörige einer der ältesten römischen Kriegergeschlechter. Tausende wohl auch das arme.

Es wurde viel geredet über dieses Paar. Es tauchte überall auf, wo die Straßen der großen Welt vorüberführten. In Paris, Berlin, Rom und London, in Baden-Baden und Biarritz, in Deauville und auf der Isle of Man, in Cannes und in Juss les Pins, in Venedig und in Anzio. Das Glück der

einacferierten, schleichenden Tode in seinem Krugendel untergebracht.

Das Verhältnis zwischen den Gatten war um diese Zeit schon lange nicht mehr gut. Die Contessa hatte erfahren müssen, daß ihr Gatte eine ganze Reihe von Freundsinnen hatte, die er mit ihrem Gelde unterhielt. Sie liebte aber ihren Mann abgöttisch, wenn sie auch von vornherein frag genug gewesen war, ihm keine Verfügungsgewalt über ihr Vermögen einzuräumen. Luppi erhielt von ihr ein „Taschengeld“ von 20000 Dollar jährlich; sämtliche Ausgaben und Rechnungen erledigte sie, wie sie auch jede Son-

zu können. Die Luppi waren in ihre Villa in Rena am Nil zurückgekehrt. Die Contessa schlief an einem schönen Nachmittage auf der Veranda. Da erwachte sie plötzlich, von einem unerklärlichen Schrecken aufgeweckt. Vor ihr stand ihr Mann, gekerbelt, und in der ausgestreckten Hand hielt er eine sich ringelnde Schlange, die zischend den Rasen weit geöffnet hielt. Langsam, entsetzlich langsam brachte er die Viper nahe an ihr Gesicht heran. Die Frau war vor Entsetzen gelähmt. Dann ließ er mit dem Arm zu; die Köhne der Viper richtete über ihre Wangen. Da schrie sie gellend auf und

## Der Umbau des Reichspräsidenten-Palais vollendet



Blick in den Hof des Reichspräsidenten-Palais in der Berliner Wilhelmstraße, dessen Umbau nunmehr nach einjähriger Bauzeit vollendet ist. Die Arbeiter hatten sich deshalb so lange im Hofe aufgehalten, weil sie die Dachkonstruktion ausgerechnet werden mußten.

derausgabe Luppi's. Automobile, Pferde und ähnliche Dinge, beschle. Ihr Luppi war es nicht genug. Er fühlte sich beherrscht, gefesselt und geschnitten, und wenn er zunächst seiner Frau mit einiger Freundlichkeit gegenüberstand, so hobte er sie jetzt.

Wochenlang ging er mit einem furchtbaren Blick um. Seine Furchen, die beiden Hornwörtern, sollten ihm helfen. Wenn Luppi allein war, spielte er mit den Vipern. Sein größtes Vergnügen war die Fütterung mit Mäusen und Kröten, die er alle drei Tage vornahm. Nicht selten er die Schlangen dadurch, daß er ihnen eine Woche lang kein Essen gab. Die Vipern belanden sich auf einer Autotour in der Umgebung von Tanger. Sie übernachteten in Zelten. Eines Abends fand Luppi die Gelegenheit, eine der beiden Vipern im Heißheit seiner Frau zu verheften. Er belächelte die Schlangen und redete sie unter den Heißheit der Decke. Seiner Rechnung nach mußte das gewisse Tier beim Erwachen sofort zubeißen, besonders, wenn sie schon erwacht war, bevor seine Frau zu Bett ging. Daß die Viper aus dem Bett schlüpfen wurde war unvorstellbar, da Schlangen warme und dunkle Orte lieben. Luppi hatte sie verheftet. Mit offenen Augen lag er die Nacht hindurch und wartete auf den Entschlafener seiner unglücklichen Frau. Er erlebte nicht. Der schwarze Diener der beiden fand am nächsten Morgen die Viper tot auf. Sie war vorzeitig erwacht und zwischen Matrasse und Drahtnetz geklüppelt. Als der Körper der Frau dann die Matrasse beschwerte war ihr der Kopf zerquetscht worden.

Etz viele Wochen später fand Luppi den Mut, sein furchtbares Verbrechen zu wiederholen.

Nach Befehl er in eine Viper, noch hatte er die Möglichkeit, zu werden, ohne jemals bestraft zu werden.

warf sich weit zurück. Sie fiel mit dem Stuhl. Auch Luppi verlor sein Gleichgewicht und stürzte. Die Viper verbiss sich in seinen Hals.

Als die alarmierten Dienboten den Krug beachteten, war sein Körper bereits um das Dreifache aufgeschwollen. Die Contessa, die von den Giftschlangen des Reptils mit getötet worden war,

## Glascherbe rettet 25 Menschenleben

Ein kleines, zerbrochenes Stückchen Glas hat in diesen Tagen das alte Sprichwort klug gekostet, daß zerbrochene Spiegel Unglück bringen, und hat 25 Menschen das Höchste, das Leben zurückgegeben.

Auf das kam es: Eine exzellente Gesellschaft, 16 Herren und eine Dame, Mrs. Berkeley, fuhr am Freitag vergangener Woche von London zum Hochseesport in die englische Küstengebiet einer Kanarboot-Partie. Den Samstag verbrachten sie bei ihren Freunden in Littlehampton und starteten am Sonntag ein Motorboot, das sie über den Kanal nach Schennington bringen sollte. Mrs. Berkeley in der Dämmerung an Bord ging, rief sie bei Betreten des Motorbootes aus, die Handtasche entfällt ihr, stürzte sich beim Fall und dabei hing der Spiegel zu Bruch.

„Am Gottesmillen“, rief Mrs. Berkeley ganz entsetzt, „das bedeutet Unglück! Und in der ersten oberländischen Fahrt will sie den unbrauchbaren Spiegel impulsiv über Bord werfen. Im letzten Augenblick legte jedoch die weibliche Gütlichkeit, sorgsam packt sie die beiden Teile wieder in die Handtasche und hat das Mißgeschick bald darauf vergessen. Sie soll jedoch bald wieder an ihre oberländische Fahrt erinnert werden, die sich sehr schnell zu be-

## Reichwehresoldaten als Akrobaten



Eine schwierige Fortführung bei dem Reichwehresportfest in Dresden: Kopfstand auf dem Beiwagen eines Motorrades, dessen Rad während der Fahrt abmontiert werden mußte. Wer wagt noch?

konnte durch sofortige Erstbehandlung gerettet werden. Luppi fand in jucht, deren Duzen. Seine Tat und den ersten Versuch gelang es dem Krug in seinen letzten Minuten.

Die Contessa hat das Band verlassen. Aus New York verfügte sie die Aufstellung des Grabmalch, Niemand weiß, wo sie sich jetzt befindet.

## Ein tragischer Rettungsprozess

In der amerikanischen Stadt Roanokeville (Virginia) fand der Fahrer einer Bank vor Gericht, die in den Tagen der amerikanischen Finanzkrise zusammengebrochen war. Der Angeklagte, Carl Hunter, wurde des Betrags beschuldigt. Der Richter Shipman war einer der besten Freunde des Angeklagten, mit dem er aufgewachsen war und seine ganzen Jugendjahre verbracht hatte. Am Schluß der Verhandlung sprach er mit kaum hörbarer Stimme seinem Freunde das Urteil: zwanzig Jahre Gefängnis.

## Chepaar Lindbergh startet zum Ozeanflug



Charles Lindbergh und seine Gattin.

Die bereits von Newswort nach dem kanadischen Ozeanflug geflüchtet sind, wo sie auf dem Ozean für einen neuen Flug über den Ozean werden. Der Amerikaner hoffen, daß ihr Mann Lindbergh seinen Flugplan eine neue glänzende Leistung bringen wird.

Frau mit dem krobigen Oost, dem zu breiten Gesicht und den plumpen Gliedern war unerkennbar. Er gab sich Mühe, ebenlo kreudig zu wirken. Man glaubte es ihm nicht. Man wachte zu auf, was das Band war, das den jungen Oosten, einen Schwächling, oder an Erschöpfung ein Knecht, an die unglücklichen unglücklichen Amerikanerin gefesselt hatte.

Auf einer Stelle durch den Nil steht sich zum Entsetzen seiner Frau bei dem Wesen Luppi eine ungeschönlige und ein wenig unheimliche Leidenschaft heraus. In Maratich sah das Paar einen Schlangenschwender. Der Mann arbeitete mit Dornspitzen, die an den gefährlichsten Giftschlangen abblen. Ihr Blick schielte zu einem analogen, von unvorstellbaren Schmerzen begleiteten Tod. Diese Schlangen schienen Luppi zu lächeln. Das für Tod ließ er den Beschwörer Moutis zu sich kommen.

Ohne Wissen seiner Frau ließ er sich von dem Eingekerkerten in die Weichmühle seiner Kunst einwickeln.

Er lernte, wie man die widerlichen Reptile packt, ohne sich selbst zu gefährden. Er lernte, wie man sie durch einen Trank mit dem Schweißmeer auf eine bestimmte Stelle ihres dreieckigen Kopfes für einige Zeit heimlich. Als das Paar Maratich verließ, führte Luppi ohne Wissen seiner Frau zwei lebende Dornspitzen mit sich, die ihm sein Freund der Maratich verschafft hatte. Die Reptile lagen zusammengekrümmt in einem runden, hohlen Ringgefäß, in dem in den Tropen die Nimmeln für Viehschermehnahmen verkauft werden. Luppi hatte den Deckel durchlöchert und das Gefäß mit dem

## Ein Indianerlager vor den Toren Münchens



Oben: Das berühmte Indianerlager, eine Rast der Indianer der Prairie. Unten: Rastplätze mit der langen Pfeile. Rechts: Zwei „Squaw“ trübungen sich einen Nahrungsmittel.

Im Süden von München befindet sich ein Lager, in dem Mitglieder eines indianischen Stammes über die Welt zu reisen. In diesem Lager haben sich eine Anzahl von Indianern, die lang ihre kühnen Verweise nachden, zusammengekrümmt, um während der Verlesung in Redebüch und Gebets-Tänzen ein Gebet zu führen, wie es es in der Vergangenheit der Indianer des „Hochlandes“ stattfand.

hätigen scheint. Die Fahrt ging zunächst über Comed und verlief auch noch bis Parnouthy sehr animiert. Später wurde die See jedoch immer unrühmlicher, kurz, starke Brecher ließen das Boot in allen Jagen existieren, der Motor lief auf kuhrtender Kraft. Die Belassung von 2 Mann hat alle Hände voll zu tun.

Mit einemmal knist der Motor unregelmäßig und legt schließlich vollkommen aus. Während der Kapitän die angestrichenen Passagiere beruhigt, ist die übrige Mannschaft unter Aufbietung aller Kräfte bemüht, den Motor wieder in Betrieb zu bringen. Die Besatzung des Bootes wird durch die Besatzung der Rettungsboote unterstützt. Die Besatzung des Bootes wird durch die Besatzung der Rettungsboote unterstützt.

Es vergeht die Nacht in tausend Klagen und trügerischen Hoffnungen. Der Kapitän und Mannschaften hat sich eine humorvolle Stimmung beizubringen, kein rettendes Schiff hat sich trotz Anstrengung gezeigt. Hillos, mit schließendem Herzen, leidet die „Mary“ auf den Wellen, die in kurzen, harten Stößen unablässig gegen den Rumpf schlagen und den Ruder jeden Augenblick gegen die Felsfänge schmettern. In an einem der vielen Riffe zerbrechen lassen können.

Die Sonne ist längst aufgegangen. Mrs. Berkeley lehnt matt und übermüdet in einem Sessel, um sie herum in der Kälte ihre Rettungsboote. Der Spiegel, in habe es in sofort gewußt, der zerbrochene Spiegel wird uns Unglück bringen“, jammert die verzweifelte Frau.

Da knirscht sie plötzlich, von einer Eingebung getrieben, einer der Herren auf ihre Handtasche, reißt die zerbrochenen Spiegelteile heraus und reiß im Sturmsturm an Tod.

Und während die zwei Herren ihm schließend überreden folgen, um ein Unglück zu verhindern, und die übrigen noch ganz erstarrt an ihre Plätze gebunden sind, hat Mrs. Berkeley sich schon an der höchsten Stelle des Boots aufgesetzt und blut unerschrocken mit den beiden Spiegelhälften nach dem Heck des Bootes, fortgesetzt, von wo die Rettung kommen muß. Aus haben auch bald die anderen sein Tun begriffen. Unablässig blüht das SOS der Schiffbrüchigen von den Wandschrauben nach der Höhe, alle zehn Minuten wechseln sich die Blätter ab, 10 Sekunden mehr als zwei Stunden in unerklärlicher Ermordung und Spasmen.

Endlich, endlich! Inerzeit man die Signale an Bord bemerkt zu haben. Von der Küstenwache in Southborne steigen rote Rauchfahnen auf, zwei, drei, 12 gleicher Zeit. Noch wagen die Schiffbrüchigen nicht zu hoffen. Noch schwanken sie zwischen Freude und Verzweiflung. Doch schon zehn Minuten später schließt das Boot der Rettungsboote auf die „Mary“ zu, nimmt die Passagiere an Bord und führt den Ruder ins Tas.

„Gerettet“, gerettet durch die Glascherben, durch einen zerbrochenen Taschenspiegel...



Oertliche und private Gelegenheitsanzeigen je Zeile 20 Pf. abzügl. 10 Prozent Krisenrabatt

# Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Morgen-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

## Offene Stellen

Größe, leistungsfähige sächsische **Strumpf-Fabrik** sucht für den Bezirk Mannheim gut eingeführten **Vertreter**.

Arbeitsfreudige Herren mit eigenem Auto wollen ausführliche Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit einreichen unter H E 179 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Kilnangereichertes **Bremer Kaffee-Importhaus** mit eigener Großfabrik sucht für den Bezirk Mannheim **Vertreter** gegen hohe Provision zum Verkauf von Kaffeebohnen u. Kaffeebohnenmehl.

Angebote unter H H 267 an Ala-Haasenstein & Vogler, Bremen, erf. Ste.

**Ohne Einkommen? Warum?**

Raussteig, Besuche, Kaffeehaus gesucht. Angebote unter M H 2465 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Vertreter**

Einkommen über Durchschnitt durch hohe Provision verschaffen sich jüngere, eifrige

mit unseren erstklassigen Verkaufsobjekten. Bewerbungen erb. u. J. N 4992 an die Geschäftsstelle des Blattes.

**Geschäftsführer**

für Lebensmittelgeschäft, sehr beliebt und leistungsstark, gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Aushilfs-Verkäuferinnen**

möglichst aus der Branche gesucht. Vorzustellen morgens 9-10 Uhr

**Fischer-Riegel, E 1, 1-4**

**Verwandten - Vertreterinnen**

für Familienanzeigen, Schriftf. bei sehr gut. Verb. bei gef. Zusatzen mit G. Bekanntheit, die bereits in d. Bl. veröffentlicht waren, bevorzugt. Angebote unter W F 81 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Existenz**

für Damen (Garten) durch Errichtung eines **Spezialgeschäftes**

Mag. Weberstr. 11, Erfordert ca. 1000 RM in der. Angebote unter H T 108 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Vertreter**

für den Vertrieb von **Wasserpumpen** in Mannheim, gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Kaufm. Praktikant**

(Bankwesen) für den Vertrieb von **Wasserpumpen** in Mannheim, gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Lehrmädchen**

ein. Hausfrau, die in der Küche die Hausarbeiten verrichtet, gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**General-Vertrieb**

verfügt über einen guten Kundenstamm in Mannheim, sucht für den Vertrieb von **Wasserpumpen** in Mannheim, gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Stellen-Gesuche**

**Vertrauensposten - Beteiligung**

Gez. lange Jahre in leitend. Pos. sucht Verantwortungsbewusstsein. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Sekretärin**

perfekt in Englisch u. Deutsch, mit 10 Jahren Erfahrung in der Verwaltung, sucht Stelle in Mannheim. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Großer Schrank

7,50 Meter breit, enthält in drei Einzelabteile zu verwenden. \*3888

**billig zu verkaufen.**

Besondere geeignet für Vorratshaltung. — Teilweise Holz u. Metall, sehr schön. — Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Erika-Schreibmaschinen

mit 21 Monotonen zu verkaufen. \*3888

**billig zu verkaufen.**

Besondere geeignet für Vorratshaltung. — Teilweise Holz u. Metall, sehr schön. — Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Sportwagen

mit 21 Monotonen zu verkaufen. \*3888

**billig zu verkaufen.**

Besondere geeignet für Vorratshaltung. — Teilweise Holz u. Metall, sehr schön. — Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Gelegenheitskauf

1 tomb. Goldschmiedewerkzeug, bestehend aus 1000 verschiedenen Werkzeugen. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Pritsche

1 tomb. Goldschmiedewerkzeug, bestehend aus 1000 verschiedenen Werkzeugen. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Radio

1 tomb. Goldschmiedewerkzeug, bestehend aus 1000 verschiedenen Werkzeugen. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Auto-Reifen

1 tomb. Goldschmiedewerkzeug, bestehend aus 1000 verschiedenen Werkzeugen. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Lieferwagen

1 tomb. Goldschmiedewerkzeug, bestehend aus 1000 verschiedenen Werkzeugen. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## 12/55 Chrysler Luxusabriolet

1 tomb. Goldschmiedewerkzeug, bestehend aus 1000 verschiedenen Werkzeugen. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Buick

1 tomb. Goldschmiedewerkzeug, bestehend aus 1000 verschiedenen Werkzeugen. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Kauf-Gesuche

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Schlosserei

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Heilmangelbetrieb

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Kauf oder tät. Beteiligung

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Schreibenmaschinen

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Schraubenstempel

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Immobilien

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Baupartner

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Ausländer sucht Wohnhaus

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Schöne, rent. Wohn- oder Geschäftshaus

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Ein- und Mehrfamilienhäuser

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Ein- und Zweifamilien-Wohnhaus

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Einfamilienhaus

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Miet-Gesuche

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Kleines Einfamilienhaus

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Schöne 5- bis 6-Zimmer-Wohnung

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## 4- bis 5-Zimmer-Wohnung

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## 4-Zimmer-Wohnung

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## 3- bis 4-Zimmer-Wohnung

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## 3-Zimmer-Wohnung

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Leeres Zimmer

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## 2-Zimmer u. Küche

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## 1-2 Zimmer u. Küche

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## 2-Zimmer u. Küche

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## 2-Zimmer u. Küche

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## 2-Zimmer u. Küche

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## 2-Zimmer u. Küche

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## 2-Zimmer u. Küche

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## 2-Zimmer u. Küche

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## 2-Zimmer u. Küche

Lebensmittel- oder Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Rückmeldung: R. A. 2000. — Werbeanzeige gegen Geldarbeit. Angebote unter Y H 58 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

# N M Z - Anzeigen machen sich immer bezahlt!

Örtliche und private Gelegenheitsanzeigen je Zeile 20 Pf. abzügl. 10 Prozent Krisenrabatt

# Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittag-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

## Vermietungen

### Geschäfts-Etage

In beiden Stadtkernen, P 1 Nr. 3a per sofort zu vermieten. Näheres: Telefon Nr. 211 26.

### Trockener Lagerraum

Im Strohhof, mit Fl. u. Holz, elektr. Licht u. Sanit. Einricht. zu verm. Näheres: G 5 28.

### Lager, Rheinstr.

Im alten Stadtkern, bestmög. zu verm. Näheres: Rheinstr. 5, Tel. 293 27. 7090

### Wirtschaft

In der Altstadt, an ruhiger Straße zu vermieten. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Eckwirtschaft

Sehr gute Eckwirtschaft, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Großgaststätte

Wohnungsbau, ca. 600 Sitzplätze, in bester Lage, an ruhiger Straße zu vermieten. Näheres: Rheinstr. 5, Tel. 293 27. 7090

### Zentrum der Stadt

Im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Laden in Heidelberg am Marktplatz

Im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### C 1.16 Schöner gr. Laden

Im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Schöner Laden

Im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Eckladen

Im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Für ärztliche Praxis

Im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### 3 Räume m. Warmwasserheizung

Im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Preiswerte

Im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Neubau-Wohnungen

Im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Gemeinnützige Baugesellschaft Mannheim m. b. H.

Im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### 4 Zimmer-Wohnung mit Nebentrage

Im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### 6 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör

Im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Oststadt: herrschaftl. 6- bis 8-Zim.-Wohnung

Im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Friedrichsplatz

Im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Herrschaftl. 3-4- u. 8-Zimmer-Wohnung

Im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Einfamilienhaus Lindenhof

Im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### L 8, 5, freie Lage, II. Stock

Im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Sehr schöner Laden

mit 1. Stock, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Herrschaftl. Wohnung

7 Zimmer mit Küche u. Bad, 1 Tr. hoch, 5 Zimmer mit Küche u. Bad, 2 Tr. hoch, sofort zu vermieten. Zu erfragen M 1 Nr. 8.

### Sehr schöne Wohnungen

7 Zimmer mit Küche u. Bad, 1 Tr. hoch, 5 Zimmer mit Küche u. Bad, 2 Tr. hoch, sofort zu vermieten. Zu erfragen M 1 Nr. 8.

### Herrschaftliche 7 Zimmer-Wohnung

mit Bad, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Goethestraße 6, am Tennisplatz!

Schöne 7-Zimmer-Wohnung, 1. Tr., sehr schön, sofort zu vermieten. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### 5- oder 7-Zimmer-Wohnung

mit Küche, Bad und Zentralheizung, 1. u. 2. Tr., 2 Treppen, sofort zu vermieten. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Parkring 49

Geräumige 6-Zimmer-Wohnung mit Wohnkammer, Küche und Bad, sofort zu vermieten. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Schöne 6-Zimmer-Wohnung

mit Bad, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Große Merzeistraße 7

Schöne 5-Zimmerwohnung mit Bad, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Tennisplatz, Goethestraße 14, 3 Treppen

Schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, zum 1. 10. 33 zu vermieten. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### 5-Zimmer-Wohnung

mit Bad, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Schöne 5-Zimmer-Wohnungen

mit Bad, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Schöne 5-Zimmerwohnung

mit Zubehör, sofort zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Schöne, freigelegene 5-Zimmer-Wohnung

mit Bad, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Oststadt, I. Etage

Geräumige 5-Zimmer-Wohnung, Bad, Zentralheizung etc., sofort zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### 4- bis 5-Zimmerwohnung

in bester Lage, zum 1. Okt. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Große, sonnige 3- und 5-Zimmer-Wohnung

mit Bad, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Schöne sonnige Wohnung

bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Bad in 4. Stock des Oden-Appartements 15 in Haupt-Nachstr. am 1. Oktober 1933 zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### 4 Zimmer, Küche, Bad

2 Balkone, Zentralheizung, Zentralheizung, sofort zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Zu vermieten:

Herrschaftl. 4-Zim.-Wohnung mit eingerichtet. Bad und Garten, 2 Mansarden, per sofort. 8190

### Strohmarkt: Schöne 4-Zimmer-Wohnung

mit Bad, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Geräumige 4-Zimmer-Wohnung

zum 1. Okt. zu vermieten. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### 4 Zimmer-Wohnung

Nähe Hofgarten, sofort zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Schöne 4-Zimmer mit Bad

oder 5-Zimmer mit Bad, zum 1. 10. 33 zu vermieten. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Auerbach a. d. Bergstraße

mit Bad, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Schöne 4-Zimmer-Wohnung

mit allen Nebensachen, im 2. und 3. Stock, sofort zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Mans. etc.

per sofort zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### P 5, 14, Enger Planken

Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### 4 Zimmer, Küche, Bad

Wohnung mit Bad, zum 1. 10. 33 zu vermieten. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### 2-, 3-, u. 4-Zimmerwohnungen

mit Bad, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### 3- und 4-Zimmer-Wohnung

in 1. Tr., sofort zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### 3- und 4-Zimmer-Wohnungen

mit Bad, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### T 2, 17/18: 3- u. 4-Zimmer-Wohnung

zu vermieten. Zu erfragen: Ganssweiler Rampe, N 1 Nr. 7.

### 3- bis 4-Zimmerwohnung

mit Bad, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Schöne, sonnige 3-Zimmer-Wohnung

mit Bad, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Oststadt: Neuzell, sonnige 3-Zimmer-Wohnung

4 Tr., hoch, freie Aussicht auf den Neckar, sofort zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Baden-Baden

mit Bad, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### 3-Zimmer-Wohnung

in bester Lage, zum 1. Okt. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### 2-Zimmer-Wohnung

mit Bad u. Zentralheiz., in bester Lage, zum 1. Okt. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Schöne 3-Zimmer-Wohnung

mit Bad u. Speicher, sofort zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Schöne 3-Zimmer-Wohnung

neu eingerichtet, an ruh. Stelle zu vermieten. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Schöne helle 3-Zimmer-Wohnung, parterre

neu eingerichtet, mit allem Zubehör, zum 1. Okt. zu vermieten. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### 2 Zimmer und Küche

in bester Lage, zum 1. Okt. zu vermieten. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Schön möbl. Herren- und Schlafzimmer

mit Bad, sofort zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### LADEN

im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### 5- bis 6-Zimmer-Wohnung

mit Bad, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Werkstatt

mit 1. Stock, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Werkstätte

mit 1. Stock, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Größere Werkstätte

mit 1. Stock, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Bäro

mit 1. Stock, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Wohnungen

in bester Lage, zum 1. Okt. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Wohnung

mit Bad, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### E 2, 17 (Planken): 6-Zimmer-Wohnung

zum 1. Okt. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### O 2, 1 Paradeplatz

mit Bad, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### 6-Zim.-Wohnung

mit Bad, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Verloren

mit Bad, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### 3-Zimmer-Wohnung

mit Bad, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### 3-Zimmer-Wohnung

mit Bad, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### 3-Zimmer-Wohnung

mit Bad, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### 3-Zimmer-Wohnung

mit Bad, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Leeres groß. Zimmer

im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Leeres Zimmer

im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Leeres Zimmer

im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Leeres Zimmer

im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Leeres Zimmer

im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Leeres Zimmer

im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Leeres Zimmer

im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Leeres Zimmer

im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Leeres Zimmer

im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Leeres Zimmer

im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Leeres Zimmer

im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Leeres Zimmer

im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Leeres Zimmer

im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Leeres Zimmer

im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Leeres Zimmer

im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Leeres Zimmer

im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Leeres Zimmer

im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Leeres Zimmer

im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Leeres Zimmer

im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Leeres Zimmer

im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Leeres Zimmer

im Zentrum der Stadt, bestmög. zu verm. Näheres: X 1 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

# M.Z. - Anzeigen machen sich immer bezahlt!





